

Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 4: **Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie =
On the aesthetics of economizing**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmen- nachrichten

Das Duomat-System von Elco

Dieses neue Elco-System arbeitet mit einer hydraulischen Verbundregulierung. Damit wird sowohl bei Teillast wie auch bei Vollast das Luft-Brennstoff-Verhältnis derart präzise abgestimmt, dass wir CO₂-Werte von mindestens 13% sogar schriftlich garantieren können.

Wie entstand die neue Duomat-Technik?

Gestern: Beinahe jede Heizanlage, d.h. Brenner, Kessel und Kamin, wurden zu gross dimensioniert. Zudem verlangten die Kamininnenwände aus Bausteinen – zur Verhinderung zerstörender schwefelhaltiger Kondensate – Abgastemperaturen von mindestens 200 Grad Celsius. Dies wiederum bedingte Brenner mit hoher Leistung, wobei die Teillaststufe meist nur während der kurzen Startzeit benützt wurde. Die erforderliche Kesseltemperatur war zwar schnell erreicht, aber die Schalthäufigkeit gross und damit der Betrieb unwirtschaftlich. Denken Sie sich einen Velofahrer, der antritt – stillsteht – antritt – stillsteht...

Heute: Zu einem modernen Heizsystem gehören ein Energiespar-kessel, ein rostfreier Kamin und der Elco-Duomat-Brenner. Der Kessel mit idealer Feuerraumgeometrie ist optimal isoliert. Der Kamin ist im Durchmesser um die Hälfte reduziert, und seine Innenwände sind aus säurefestem Chromstahl. Der zukunftsweisende Elco-Duomat-Brenner arbeitet vorwiegend auf der energiesparenden Teillaststufe mit Abgastemperatur von ca. 120 Grad Celsius. Um beim Velofahrer zu bleiben: Er tritt gleichmässig und kräftesparend in die Pedale...

Wie der Elco-Duomat-Zweistufenbrenner Energie spart

Beim heute bekannten Zweistufenbetrieb der handelsüblichen Brenner wird durch den Teillastbetrieb eine längere Laufzeit erzielt. Folglich verkürzt sich die Stillstandszeit. Um diese Betriebsart erheblich zu verbessern, weist das von Elco entwickelte Duomat-System die folgenden einzigartigen Konstruktionsmerkmale auf:

1. Simultane, gleitende Umschaltung
2. Luftgeschwindigkeits-Optimie-

rung (LGO)

3. Kompletter Abschluss der Luftklappe bei Brennerstillstand

Simultane, gleitende Umschaltung

Durch die Stufenschaltung des Zweistufenbetriebs wird die Brennerleistung dem variablen Wärmebedarf des Heizsystems angepasst. Daher kommt den häufigen Umschaltungen – den Lastwechseln – eine grosse Bedeutung zu. Dank einer speziellen Verbundhydraulik erfolgt die Umschaltung beim Duomat gleitend. Simultan werden Heizölmenge, Luftmenge und Luftgeschwindigkeit im Brennkopf verändert. Diese Anordnung erlaubt es, auch beim Lastwechsel den Verbrennungsvorgang optimal aufrechtzuerhalten. Dies wirkt sich vorteilhaft auf das Langzeitverhalten der Brenner/Kessel-Kombination und schliesslich auch auf den Ölverbrauch aus.

Luftgeschwindigkeits-Optimierung (LGO)

Handelsübliche Zweistufenbrenner arbeiten mit einer Regulierung, welche die Verbrennungsluftmenge mit Luftklappen dosiert. Der Brennkopfquerschnitt bleibt bei Umschaltung von Teil- auf Vollast unverändert.

Folglich sind Luft- und Mischgeschwindigkeit bei Teillast kleiner, was zu Luftüberschuss führt. Daraus ergibt sich ein grösserer Energieverlust infolge schlechterer CO₂-Werte und höherer Abgastemperaturen.

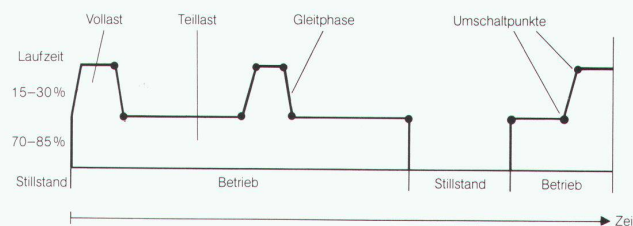
Genau deshalb sind alle Duomat-Brenner mit dem Elco-LGO-System ausgerüstet. Die hydraulische Verbundregulierung verändert den Querschnitt im Brennkopf. Dadurch erreichen wir auf der Teil- und Vollast eine optimale Vermischung von Luft und Öl. Das Resultat: Konstant hohe CO₂-Werte, d.h. kleinster Luftüberschuss und tiefere Abgastemperatur.

Kompletter Abschluss der Luftklappe bei Brennerstillstand

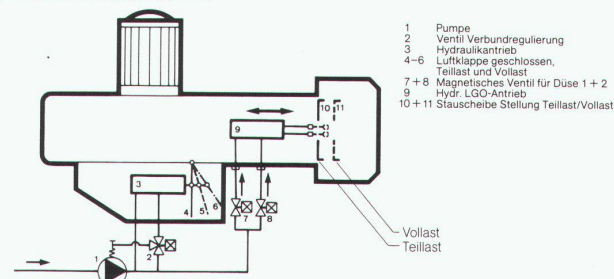
Die geschlossene Luftklappe verhindert den Durchzug von kalter Luft durch Brenner, Kessel und Kamin während der Stillstandszeit. Eine wesentliche Reduktion der inneren Kühlverluste ist die Folge; auch die teure Rauchrohrabschlussklappe kann weggelassen.

Mit dem Duomat-Brenner werden sowohl auf der Teillast als auch auf der Vollaststufe CO₂-Werte

Schaltdiagramm DUOMAT



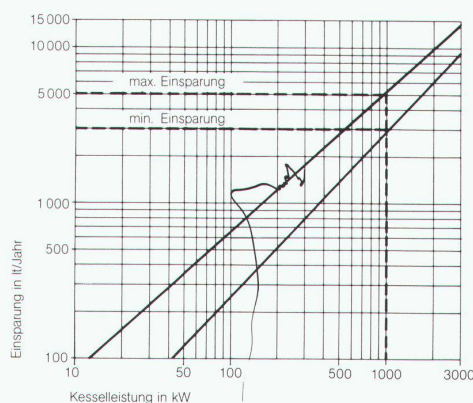
Funktionsschema DUOMAT



von 13% und mehr erreicht. Das entspricht an modernen Kesseln einem feuerungstechnischen Wirkungsgrad bis zu 95%.

Wieviel Heizöl spart die Duomat-Technik?

Das folgende Diagramm demonstriert die Sparsamkeit des Duomat-Zweistufenbrenners im Vergleich zu einem handelsüblichen Fabrikat. Die geringe Mehrinvestition ist in wenigen Monaten bereits amortisiert.



Einsparungsdiagramm

Beispiel: Kesselleistung 1000 kW/h (860 Mcal/h)
Einsparung max. 5000 l/Jahr
Einsparung min. 3000 l/Jahr
(Ölpreis Fr. 70.-/100 l)
Mehrpreis Brenner Fr. 1075.-
Amortisationszeit: ca. 5 Monate

Exklusiv von Elco:
Die Brennergarantie
Ausgereifte Konstruktion,

hervorragende Feldtestergebnisse und jahrelange Erfahrung erlauben uns, für die Duomat-Brenner ein schriftliches Garantieversprechen einzugehen.

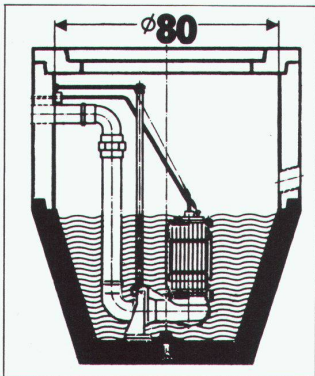
Die garantierten CO₂-Werte von mindestens 13% stehen einmalig da.

Die Brennerwertgarantie ist ein weiterer Beweis für die Überlegenheit der Elco-Spitzen-technik. Elco Energiesysteme AG, 8050 Zürich

Abwasserkleinpumpwerk für Einfamilienhäuser

Abwasserpumpwerke werden in der Regel zu gross dimensioniert, weil Abwasserpumpen eine Mindestgrösse aufweisen müssen, um mit allen im Abwasser vorkommenden Schmutzstoffen fertig zu werden. Für Einfamilienhäuser oder Einzelapparate, die nur eine kleine Abwassermenge liefern, wird daher das Abwasserpumpwerk zu gross und zu teuer. Zudem widerspricht die konventionelle Dimensionierung der neuen Schweizer Norm 565010, die ein mehrmaliges Abpumpen pro Tag in möglichst geringen Mengen verlangt.

Häny hat neu ein Abwasserkleinpumpwerk entwickelt, welches dieser neuen Norm Rechnung trägt. Abwasserpumpe, Schacht und Steuerung sind optimal aufeinander abgestimmt. Die Schachtform ist so gewählt, dass auch mit einem Stapelvolumen von 100 bis 200 l ein sicherer Betrieb möglich ist. Damit ist auch bei Kleinhaushalten ein mehrmaliges Ansprechen pro Tag garantiert. So entfallen lange Liegezeiten des Abwassers im Schacht und die damit verbundenen Geruchsbelästigungen. Das Restvolumen zwischen Ausschaltkote und Schachtboden, das nach der neuen Norm möglichst klein sein soll, beträgt weniger als 40 l.



Die Abwasserpumpe Typ 2420 stellt eine Weiterentwicklung der bewährten Häny-Tauchmotorpumpen dar. Der ölgefüllte Motor mit dem Abdichtungssystem aus zwei unabhängigen Gleitringdichtungen wurde weitgehend unverändert übernommen, während der hydraulische Teil, basierend auf dem verstopfungsfreien Wirbelrad, den neuen Anforderungen entsprechend gestaltet wurde. Mehr als hundert solcher Pumpen haben sich bereits im täglichen Einsatz bewährt. Die Pumpe ist an einem Kupplungsfuss im Schacht

befestigt und lässt sich dank ihrem geringen Gewicht von nur 35 kg problemlos ein- und ausbauen.

Die Steuerung der ganzen Anlage ist vollautomatisch und umfasst im Minimum die Funktion «Ein/Aus». Ein Alarm für die Meldung von Betriebsstörungen dürfte in der Regel zweckmässig sein, aber auch weitere individuell gewünschte Funktionen können problemlos in die Steuerung eingebaut werden. Häny & Cie AG, 8706 Meilen

Neuheiten der Firma Müller-Steinag Baustoff AG, Rickenbach LU

Wegro

Wegro, der neue Böschungsstein, ermöglicht nicht nur ein problemloses Bepflanzen der zu erstellenden Mauer, sondern er zeichnet sich vor allem durch die ausserordentliche Vielseitigkeit aus. Ein zu beachtender Vorteil von Wegro-Böschungssteinen ist: es lassen sich vertikale und geneigte Stützmauern formschlüssig mit Wegro erstellen. Wegro-Steine sind mit speziellen Griffnischen versehen, dank denen ein rationelles und komfortables Schichten möglich ist. Dank den neuartigen Wegro-Böschungssteinen ist der Phantasie im Gestalten einer Böschung kaum Grenzen gesetzt. In extremen Fällen kann der Wegro-Böschungsstein im Gelände zusätzlich verankert werden.

Florwand II

Die bisherige Florwand ist durch die Florwand II ergänzt worden. Mit dem neuen, grösseren Florwand-II-Element ist es uns möglich, noch grössere Stützmauern zu bauen. Florwand I und II sind kombinierbar und ergeben von der Ästhetik her ein schönes Bild. Und nach wie vor lässt sich die Florwand begrünen und bepflanzen.

Tegula-Roma

Der Tegula-Roma, ein dem Naturpflaster nachempfundener Betonpflasterstein, verbindet Alt und Neu in idealer Weise: die romantische Anmutung echten alten Pflasters mit den Vorzügen moderner Produktionstechniken. Der Tegula-Roma ist einfach zu verlegen, ein hervorragendes Gestaltungselement mit antikem Flair ohne «Antiquitätenpreis». Erhältlich ist der Tegula-Roma in drei Grössen: 8×11 cm, 16×11 cm und 16×22 cm. Die Stärke beträgt immer 7 cm und ist in den Farben Alt-Porphyr und Anthrazit erhältlich.

Eskoo-Six-Verbundstein-Verlegesystem

Zum erstenmal vorgestellt wird der Eskoo-Six-Verbundstein. Seit einem Jahr auf dem Markt, ist das Eskoo-Six-Verbundstein-Verlegesystem bereits auf vielen Baustellen erfolgreich eingesetzt worden. Die maschinelle Verlegung ist problemlos, und bereits werden mit dem Eskoo-Six-Verlegesystem ganze Quartierstrassen verlegt.

Sechseck-Kombi

Die grosse Sechseckplatte wird neu ergänzt durch den Sechseck-Kombi-Stein. Der Sechseck-Kombi hat einen Drittel Fläche der Normalplatte. Somit hat der Gestalter freie Hand für eine Vielzahl von Mustern und Ornamenten.

Blockstufen

Wir bringen nicht nur wirklich massgenaue Blockstufen auf den Markt, sondern diese sind auch besonders trittsicher. Dank einer neuen feinen Querrillung sind die Blockstu-

fen auch bei Nässe wirklich trittsicher. Mit den neuen Blockstufen kann ein wesentlicher Beitrag zur Unfallverhütung geleistet werden.

Gartenmöbel

Ein grosses Programm an formschönen und wetterbeständigen Gartenmöbeln ist ebenfalls im Sortiment.

Rozit-Spezialgehwegplatten

Dem grossen Gehwegplattenprogramm wird eine neue Plattenart beigelegt, die Rozit-Platten. Die Rozit-Sandplatten sind leicht ausgewaschene Platten, die Oberflächenstruktur wird dadurch griffiger. Rozit-Kopfsteinpflasterstruktur-Platten sind in Normalbeton und leicht ausgewaschen erhältlich. Rozit-Platten mit einer Schicht farbigen Naturgesteins sind in folgenden Naturfarben erhältlich: Juragelb, Rosso Verona und Verde alpi. Müller-Steinag Baustoff AG, Rickenbach LU

Toyota Tercel 4×4

Eine der wohl bedeutendsten Personenwagenneuheiten, die im vergangenen Winter auf dem Schweizer Markt erschienen sind, kommt aus dem Hause Toyota und heisst Tercel 4×4. Wie schon seine nähere Typenbezeichnung zu verstehen gibt, handelt es sich dabei um ein Fahrzeug mit Vierradantrieb, dessen Habitus jedoch – sowohl vom technischen Grundkonzept als auch vom originellen Design her – der einer luxuriösen Limousine ist. In der Tat machen Eigenschaften wie hoher Fahr- und Ausstattungskomfort, grosszügige Platzverhältnisse für fünf Personen sowie Ausrüstungsmerkmale wie Hecktüre und einzeln abklappbare Rücksitzlehnen, die eigentliche Modellpersönlichkeit des

Tercel 4×4 aus. Was diesen mit einem 52 kW starken 1,5-Liter-Motor bestückten und von Haus aus frontgetriebenen Toyota jedoch weit über die Statur eines gewöhnlichen Mittelklasse-PWs hinausragen lässt, ist die Möglichkeit, den Kraftübertragungsfluss während der Fahrt auch auf die Hinterräder ausdehnen zu können. Zudem steht dem Fahrer in Extremsituationen eine zusätzliche Geländeunterstützung (= Kriechgang) zur Verfügung, wodurch sich die Anzahl der Schaltstufen (im Allradbetrieb) auf deren sechs erhöht. Das bereits in seinem Einführungsmonat mit knapp 2500 geordneten Einheiten zum Verkaufshit avancierte Modell wird hierzulande für 17 500 Franken angeboten.

Toyota AG, 5745 Safenwil



Erfolgreiche Unitex-Bodenheizungs-Tagung

Insgesamt 110 Teilnehmer suchten die erste technische Tagung der Firma Unitherm AG, Zürich, Ende Dezember 1982.

Aufgrund der grossen Anzahl von Interessenten wurde die Tagung im Hotel Wallberg, Volketswil, und im AGIP-Motel, Egerkingen, in zwei Gruppen abgehalten.

Die Zielsetzung des ganztägigen Unitex-Kurses war, Monteure und Techniker über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse im Bodenheizungsmarkt zu informieren. Ein Schwerpunkt lag ferner auf der Förderung des gegenseitigen Problembewusstseins zwischen Aussen- und Innendienst.

Interessierte Zuhörer folgten an beiden Tagungen den Ausführungen der Unitex-Bodenheizungs-Spezialisten. Die Themen wurden mit vielen Beispielen aus der Praxis illustriert und rege diskutiert. Besonders Interesse erweckten die Programmpunkte:

- Unitex-Neuheiten und technische Verfeinerungen einzelner Bodenheizungskomponenten
- Wasserkonservierung
- Wärme- und Trittschallisolierung

Das erfreuliche Echo der Unitex-Tagung zeigt einmal mehr, dass der enge Kontakt und der kontinuierliche Dialog zwischen Lieferant und Installateur zu vielen wertvollen und konstruktiven Ergebnissen führt.

Information, Schulung und damit Gedankenaustausch werden von der Firma Unitherm AG als äusserst wichtige Voraussetzungen für einen jeweils optimalen technischen Stand aller installierten Anlagen erachtet. In diesem Sinne können die Seminare für Monteure und Techniker als wertvolle Ergänzung der seit Jahren durchgeführten Erfa-Tagungen bezeichnet werden.

Unitherm AG, 8051 Zürich

Beleuchtungskörper der Jahrhundertwende

Die Protagonisten des Wiener Jugendstils – Josef Hoffmann, Kolo Moser, Adolf Loos, Otto Wagner u.a. – haben auch Beleuchtungskörper geschaffen. Dank der schlichten und ersten Ausstrahlung der Formen, die über das damals Modische hinausgingen, sind ihre Entwürfe zeitlos verwendbar.

Die Wiener Kunstgalerie Woka hat neben allen Rechten auch die alten Maschinen, Gussformen, Stanz-

werkzeuge und notwendigen Einrichtungen von Fabriken erworben, die in der k. und k. Monarchie diese Lampen herstellten, und fertigt kleine Serien dieser Leuchten im kunsthandwerklichen Meisterbetrieb heute wieder durch Handarbeit an.

Die Lampenfüsse sind handgeformte Sandgüsse, massives Messing, und die Schirme aus Opal-Übergangsglas sind mundgeblasen. Die Messingrohre werden mit alten Werkzeugen gezogen. Sämtliche Lampen können jedoch auch vernikelt oder weiss lackiert geliefert werden.

Woka-Beleuchtungskörper passen nicht nur ins moderne Interieur. Die Deckenlüster von Kolo Moser beispielsweise lösen ideal das Beleuchtungsproblem bei der Renovation hoher Räume der Jahrhundertwende oder anderer Epochen. Überdies finden sich in diesem Programm Decken-, Tisch- und Ständerlampen, die genau aufeinander abgestimmt sind.

Als Handelsvertreter der Firma Woka für die Schweiz vertreibt Galerie Bel Etage, Gerechtigkeitsgasse 6, im Selnau-Quartier in Zürich, die rund 25 verschiedenen Modelle von Wand-, Decken-, Tisch- und Ständerlampen. Dort können auch die Adressen weiterer Wiederverkäufer in der Schweiz erfragt werden.

Galerie Bel Etage, 8002 Zürich

Neodomo von KWC Der Hebelschalter, der einer modernen Zeit Rechnung trägt

In allerjüngster Zeit ist die Schweizer Armaturenfabrik KWC mit dem neuesten Hebelschalter auf den Markt gelangt. Ihm liegt ein Konstruktionskonzept zugrunde, das durch und durch einer modernen Generation Rechnung trägt.



Umweltbewusst sparsam

Wasser und Aufwärmenergie sind nicht mehr im Überfluss vorhanden. Die Neodomo-Armaturen leisten ihren Beitrag ans Sparen, und zwar ohne Komforteinbusse. Alle Modelle dieser Programmreihe sind mit einer Einrichtung zur Höchsttemperatur- und Auslaufmengenbegrenzung versehen. Durch einfaches Verstellen von Zahnringen kann in verschiedenen Bandbreiten begrenzt werden. Sei es als Verbrühungsschutz, als Sparmassnahme oder als Optimierung des Mengenkomfortes jeder einzelnen Zapfstelle.

Echte Vorteile für Bauherren und Architekten

Die neuen KWC-Mischer sind als Hebelschalter – die komfortabelste und modernste Art, mit Wasser umzugehen – für den gesamten Bad-, Duschbereich konzipiert. Das moderne, funktionstreu Design ist für Wand- oder Tischmodelle gleichermaßen durchgestaltet. Sogar Unterputzmodelle weichen von dieser sauberen Linie nicht ab.

Erleichterungen für den Sanitärinstallateur

Sanitärinstallateure werden es mit dieser neuen Armatur leichter haben, in verschiedener Hinsicht:

- Eine einzige, kompakte Servicepatrone steuert alle Funktionen der gesamten Armatur. Sie ist mit wenigen Handgriffen austauschbar und zudem für sämtliche Neodomo-Modelle gleich, ob Wand-, Einlochs- oder UP-Modelle.
- Schwenkausläufe von Wandmischern sind erstmals auf eine neue Art verschleissfrei gemacht – Belastungskräfte wirken nicht mehr auf die Dichtungsringe. Und zweitens sind die Schwenkausläufe untereinander austauschbar; aus einem Wandmischer kann ein Bademischer werden, oder die Ausladung kann mit dem Austausch des Schwenkauslaufs geändert werden. Mit anderen Worten, der Armaturenkörper ist immer gleich, was die Lagerhaltung vereinfachen kann.
- Bei Neodomo-Armaturen braucht es keine speziellen Montagewerkzeuge.
- Bei den Keramikscheibenmischern braucht es keine Filter mehr. Die Adhäsionskraft der diamanthart geschliffenen Keramikscheiben lässt keine Schmutzteile durch, die ein einwandfreies Funktionieren stören könnten.

Der Mischer als Gewohn-

heitsarmatur

Die Vorteile eines Hebelschalters – insbesondere in der modernen Technik mit Keramikscheibensteuerung – sind schon lange offensichtlich. Wer sich an die Benützung einer solchen Armatur gewöhnt hat, gibt sie nicht mehr her. Mit dem Neodomo-Mischer ist die Zeit angebrochen, da der Hebelschalter endgültig zur Normalarmatur avancieren kann. Aktiengesellschaft Karrer, Weber+Cie, 5726 Unterkulm

Moderne Teppichkollektionen

1881 wurde die Teppichfabrik Ruckstuhl in Langenthal (Schweiz) von Moritz Ruckstuhl gegründet. Obwohl immer mit der technischen Entwicklung Schritt gehalten wurde, ist Ruckstuhl nie in die Massenproduktion eingestiegen. Um auf die Bedürfnisse von Designern, Architekten und Innenarchitekten eingehen zu können, wurde und wird die Produktion von Kokos-, Sisal-, Woll- und Wollteppichen individuell und beweglich gehalten.

«Nur über den Fachhandel» liefert die Ruckstuhl AG ihre Produkte; Kokos-, Sisalteppiche und Läufer in Naturfarben, gebleicht oder farbig, sind in verschiedensten Breiten und als Platten erhältlich. Wollteppiche in Bouclé (Schlingflor) und Velours (Schnittflor) sowie jaquardgemustert (Wilton) werden in über 200 Standardfarben entweder gewoben oder getuftet. Spezialeinfärbungen nach Kundenwunsch sind jederzeit möglich.

Als Topergänzung zum bestehenden Angebot versteht sich die neueste Kollektion, die «RAG-Wilton, Design by J.L. Larsen». Diese in enger Zusammenarbeit mit dem führenden Textildesigner entstandene Kollektion wird höchsten Ansprüchen in kreativer und qualitativer Hinsicht gerecht.

Der Showroom in Langenthal steht zur Kundenberatung zur Verfügung. Es bestehen Teppichverlegekurse und Reinigungsanleitungen.

Alle Teppiche durchlaufen folgende Testprüfungen: Scheuer- und Wärmedurchlässigkeit, Schalldämmung, Lichtechtheit, Flammfestigkeit, Eignung und Dimensionsstabilität.

Entwicklungen von Spezialdessins und Beratung bei Kundenobjekten gehören weiterhin zum Serviceprogramm der Ruckstuhl AG. Ruckstuhl AG, 4900 Langenthal